

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1863

234 (6.10.1863)

Beilage zu Nr. 234 der Karlsruher Zeitung.

Dienstag, 6. Oktober 1863.

Deutschland.

Berlin, 2. Okt. Aus der Provinz Posen hier eingegangenen Mittheilungen zufolge macht die dortige national-polnische Agitation seit kurzem wieder sehr lebhaftige Anstrengungen, behufs Unterstützung des Aufstandes im Königreich Polen neue Zugänge in Gang zu bringen. Gleiches verlautet aus Galizien. Im Königreich ist durch die vielfachen und zum Theil sehr schweren Niederlagen, welche die Aufständischen während der Zeit von Mitte August bis Mitte September erlitten haben, eine Art von Waffenruhe herbeigeführt worden. Die Reste der meist zersprengten großen Insurgentenabtheilungen haben sich in die Wälder zurückgezogen, um vorerst gegen weitere Angriffe gesichert zu sein und Erbschaftsmassnahmen zur Ausfüllung der Lücken in ihren gelichteten Reihen abzuwarten. Dabei werden, namentlich auch durch Beschaffung warmer Kleidungsstücke, zu einer Fortsetzung des Kampfes für den Winter alle Vorbereitungen getroffen. Im Ganzen sollen im Königreich Polen noch etwa 8000 Insurgenten unter den Waffen stehen. Dieselben zerfallen in eine ganze Anzahl von kleinen Bänden und in etwa 10 größere Abtheilungen von 400 bis 800 Mann. Ihre Standorte befinden sich meistens im Lublinschen, sowie in der Nähe der polnischen und der galizischen Grenze. Die neuen Werbungen in der Provinz Posen scheinen bis jetzt keinen sonderlichen Erfolg zu haben. Irgend massenhafte Zugänge sind in der jüngsten Zeit nicht bemerkt worden. Die Angeworbenen suchen einzeln oder in Gesellschaften von höchstens 8 Mann die Grenze zu überschreiten. Mehrseitige Nachrichten besagen übereinstimmend, daß von Seiten der Agitation neuerdings vorzugsweise auf die Erregung des religiösen Fanatismus in den niederen Volksklassen hingearbeitet wird. Doch verhält sich die Masse der polnischen Landbevölkerung im Posenschen fortwährend sehr gleichgültig gegenüber den Bemühungen, sie zur Theilnahme an dem Aufstande zu bewegen. Das Zugängerkontingent besteht seiner wesentlichen Zusammensetzung nach einestheils aus Handwerksgehilfen, andernteils aus Personen, die als Wirthschafter, Hausdiener und Knechte sich zu polnischen Gutsbesitzern in einem Abhängigkeitsverhältnis befinden.

Wien, 1. Okt. Die erste Sektion des Wiener Gemeinderathes faßte heute nach langer, bewegter Debatte über die Feier des 18. Oktobers in Leipzig mit überwiegender Majorität den Beschluß, in der morgigen Sitzung des Plenums folgenden, sofort in Verhandlung zu nehmenden Antrag zu stellen: Die Gemeinde Wien solle sich an der genannten Feier betheiligen. Zu diesem Behuf seien sofort zwei Mitglieder des Gemeinderathes als Abgeordnete zu dem Leipziger Festkomitee aus dem Plenum zu wählen, welche ihre Abreise derart einzurichten hätten, daß sie längstens am 8. Oktbr. ins Komitee eintreten könnten. Diese zwei und andere vier, gleichfalls aus dem Plenum zu wählende Mitglieder, welche letztere aber erst am 16. Oktbr. abreisen würden, hätten die Gemeinde bei dem Feste selbst zu vertreten. Das Kriegsministerium sei zu ersuchen, es möge alle Veteranen der Schlacht bei Leipzig auffordern, an dem Feste Theil zu nehmen. Der Beschluß des Gemeinderathes in dieser Sache wäre allen Städten Niederösterreichs zur Kenntnissnahme mitzutheilen.

Baden.

Eppingen, 30. Sept. Gestern feierte unsere Stadt ein landwirthschaftliches Gaudium, das zu den schönsten gehört, die jemals von unserer durch ihre landwirthsch. Thätigkeit bekannten Bevölkerung begangen worden sind, und das nicht ohne die fruchtbarsten Folgen bleiben wird. Die vier Bezirke Bretten, Eppingen, Sinsheim und Neckarbischofsheim traten zur Begehung dieses Gaudiums zusammen, das die Stadt Eppingen veranstaltet hat und von allen Theilnehmern nach wohl gelungenem Besuche worden ist. Schon seit mehreren Wochen wurden von den städtischen Behörden und der landwirthsch. Bezirksstelle, insbesondere von dem Vorstande derselben, Hrn. Oberamtmann Lang, eingehende Beratungen gepflogen und Anordnungen getroffen, um das Fest vorzubereiten und seinem Zweck gemäß auszuführen. Nach allen Seiten ergingen die Einladungen zur Betheiligung an der Ausstellungen von Vieh und Bodenerzeugnissen, von Feld-, Garten und Baumfrüchten, welchen Anforderungen in erfreulichster Weise entsprochen wurde. Nachdem sich der Himmel vom stürmischen Regen der letzten Tage aufgeheitert hatte, sah man auf dem Festplatze die große Festhalle sich erheben, die unter der Leitung des Hrn. Dr. Weng alsbald ihre Ausschmückung erhielt,

und in deren Räumen die Erzeugnisse des Feld- und Gartenbaues, sowie der Baumzucht niedergelegt wurden. Am Eingang des Festplatzes war nach der Zeichnung des Hrn. Architekten Schäfer in geschmackvollen Formen eine Eingangspforte errichtet. Auf der Seite stand die Halle, in welcher die der Verlosung gewidmeten Gegenstände unter der Aufsicht der Hrn. Handelsmann Hochstetter und Hurst in sinniger und gefälliger Weise angebracht waren. Daneben waren die größten Feld- und Ackergeräte aufgestellt und eine Wirthschafts-bude aufgeschlagen.

Am Morgen des Festtags schmückte sich die Stadt und füllten sich die Straßen, die Festgenossen fanden sich aus den benachbarten Orten, aus den vier verbündeten Amtsbezirken, und auch aus den nächstgelegenen württembergischen Städten und Dörfern zahlreich ein. Nachdem die Wahl des Abgeordneten zum Landesausschuß vorgenommen war, die auf Hrn. Bezirksförster Kautop von Sinsheim, und als dessen Ersatzmann auf Hrn. Wbl. Paravicini von Bretten fiel, und nachdem die landwirthsch. Besprechung im Rathhaussaal vorüber war, ordnete sich, geleitet von Hrn. Bürgermeister Hochstetter, auf dem Marktplatze der festliche Zug, von Militärkapelle geföhrt: voran die Feuerweh, dann die Schüler der höheren Bürgerschule mit Fahnen und Schärpen, dann eine große Anzahl weißgekleideter Mädchen, welche die in Sammetrahmen eingefassten Geldpreise trugen; hierauf die Vorsteher und Mitglieder der landwirthsch. Vereine, nach Bezirken geordnet. Auf dem Festplatze angelangt, wurde zuerst von den Schülern ein Chorallied gesungen, worauf Hr. Oberamtmann Lang von der Festrede aus mit einer Ansprache das Fest eröffnete, und die Bedeutung desselben für die hiesige Gegend hervorhob, worauf ein Gesang folgte.

Die Festgenossen ergingen sich alsdann, um die verschiedenen Ausstellungsgegenstände zu besichtigen, die zur Preisbewerbung hergebracht worden waren. Vorher schon hatten die Preisrichter nach Abtheilungen ihr Verdict der Besichtigung und Beurtheilung verriethet, das ihnen bei dem vielen Schönen und Preiswürdigen schwer genug geworden sein mag. Es wurde jedoch zu dem wichtigsten Theile der festlichen Handlung, zur Preisvertheilung, geschritten. Dieselbe wurde von Hrn. Medizinalrath Dr. Wilhelm in ansprechender und ergreifender Weise verriethet, indem er bei Einräubigung der Geldpreise an jeden Preis-träger einige erhebende, anerkennende und ermunternde Worte richtete.

Preise wurden zuerkannt:

1) an Diensthöten für mehrjährige treue Dienste bei einer Herrschaft, die zugleich über zurückgelegte Ersparnisse Nachweis geliefert hatten, und zwar deren 8 im Betrag von je 4 oder 5 fl.;

2) an Handwerker: Wagner Gammeler in Eppingen für eine dreieckige Walze 10 fl., Schmied Lörz in Jttlingen für einen Wendeplag 7 fl., Zimmerleute Bed und Zimmermann in Eppingen für Säulenpumpen je 4 fl.; belobt wurde Friedrich von Wüthig, Amtsdurchsch, für eine aufgeschaltete Pflanzmühle;

3) an Landwirthe für preiswürdiges Vieh: Konrad Heuberger von Nischen für eine der schönsten Zuchstuten 12 fl., Ewewirth Heuberger von Nischen für degliche 15 fl., Johann Hagenbuecher von Streichenberg für den schönsten patentirten Hengst 10 fl., Andreas Schüle von Nischen für degliche 8 fl., Johannes Kachel von Eppingen für eines der schönsten Fohlen 12 fl., Konrad Doll von Eppingen für degliche 8 fl., Heinrich Keller von Mühlbach für degliche 5 fl., Johann Hagenbuecher von Streichenberg für einen der schönsten Farren 20 fl., Frhr. v. Gemmingen auf Dammhof für degliche 15 fl., Johann Hagenbuecher in Gemmingen für degliche 10 fl., Gemeinderath Jakob Gebhard in Eppingen für degliche 8 fl., Jakob Hagenbuecher in Gemmingen für eine der schönsten Kühe 20 fl., Gemeinderath Jakob Gebhard in Eppingen für degliche 15 fl., Johann Hagenbuecher in Gemmingen für degliche 10 fl., Martin Schnäbele von Stebbach für degliche 8 fl., Müller Seitz von Jttlingen für eine der schönsten tragenden Kalbinnen 20 fl., Andreas Schüle von Nischen für degliche 15 fl., Friedrich Hagenbuecher von Sulzfeld für degliche 10 fl., Wobischhofwirth Gebhard in Eppingen für degliche 8 fl., Frhr. v. Gemmingen zu Dammhof für einen der schönsten Eber 7 fl., Müller Seitz von Jttlingen für degliche 5 fl., Joh. Winterbauer von Sulzfeld für eines der schönsten Mutterchweine 7 fl., Frhr. v. Gemmingen zu Dammhof für degliche 5 fl. Auszeichnung Belobungen erhielten: Andreas Schüle von Nischen für einen Fasel, Adam Gebhard von Eppingen für eine Kuh (da er selber Preisrichter war, konnte er den Geldpreis nicht empfangen), Friedr. Schader von Jttlingen für eine Kuh, Tobias Hagenbuecher von Streichenberg für eine Kuh, Adam Gebhard von Eppingen für eine Kalbin, Frhr. v. Gemmingen zu Dammhof für degliche, Jakob Gebhard, Phil. Sohn, von Eppingen für degliche, Georg Bed von Nischen für eine Zuchstute, Bürgermeister Geiger von Berwang für ein Fohlen, Lammwirth Benz von Elsenz für degliche;

4) für landwirthschaftliche Erzeugnisse: Tobias Hagenbuecher von Streichenberg 8 fl., Frhr. v. Gbler in Sulzfeld für eine Darstellung der Obstbaumzucht vom Kern bis zum verfertigten Stämmchen 6 fl., Lehrer Hettmansperger von Sulzfeld 5 fl., Bürgermeister Schächter von Jttlingen 4 fl., Georg Britsch von Jttlingen 2 fl.; ausgezeichnete Belobung erhielt Gutsaufseher v. Neuenstein in Sulzfeld für einen schön gerüsteten Wagen mit landwirthschaftlichen Erzeugnissen und für ausgestellten Speiz von 151 Pfund das Malter und in Reibensaar erzeugt;

5) für ausgestellte Weine erhielten Preise: Graf v. Degensfeld auf Streichenberg 8 fl., Rentamtman Horn von Sulzfeld für Wein auf v. Gbler'schen Weinbergen erzeugt 7 fl., die Aktiengesellschaft in Eichelberg 6 fl., Frhr. E. August v. Gbler in Sulzfeld 4 fl.; ausgezeichnete Belobung erhielten: Graf v. Degensfeld für weisse und rothe Weine, Frhr. E. August v. Gbler in Sulzfeld für degliche, die Frhrn. v. Gbler in Sulzfeld bzw. Rentamtman Horn für degliche, Karl Brian in Stebbach für rothen Wein. Die Preisrichter sprachen sich in höchst anerkennender Weise über die Güte und Feinheit aller ausgestellten Weine aus.

Im Ganzen wurden für 370 fl. Preise vertheilt, zu welcher Summe die große Zentralfelle 280 fl. beitrug, indem dieselbe jedem der vier zum Gau verbundenen Bezirksvereine je 70 fl. für Preise zuerkannte; der Mehrbetrag von 90 fl. wurde von dem Bezirksverein Eppingen zugelegt.

Nachdem diese Preisvertheilung geschehen war, zerstreute man sich auf dem Festplatze, um sich nochmals an der Besichtigung der Haus-thiere und aufgestellten Geräte und Erzeugnisse zu erfreuen. Auch zog die Bude der zur Verlosung angekauften Gegenstände, die sämmtlich zum Gebrauch der Landwirthschaft bestimmt waren, eine beständig ab- und zugehende Menge an, und erweckte schnelle Hoffnung auf Gewinn, die jedoch am andern Tage, wo das Ergebnis der Verlosung verkündigt wurde, größtentheils sich als unerfüllt erweisen mußte.

Die festlichen Mahlzeiten wurden in den zwei Gasthäusern der Post und zur Sonne gehalten, und die Trinksprüche auf Se. Königl. Hoheit den Großherzog, den hohen Beschützer der Landwirthschaft, auf die große Zentralfelle, auf die Preisrichter, auf die auswärtigen Festgäste, auf die Bande, die uns mit dem württembergischen Nachbar-volk verknüpfen, auf die Stadt Eppingen, auf das deutsche Volk und Vaterland fanden begeisterten und freudigen Widerhall. Das ganze Fest, das sich in seinen geschäftlichen und ernsten Theilen, sowie in seinem heitern Verlauf als ein wohl gelungenes Dank- und Freudenfest darstellte, wird nicht verschlen, die dankbare Erinnerung und den kräftigsten Antriebs zum gegenseitigen Fortwärtsschreiten bei allen Theilnehmern zurückzulassen.

Vermischte Nachrichten.

Berlin, 1. Okt. Die Kommission, welche hier zur Veranhandlung über die Verwendung der 25,000 Thlr. zur Förderung der bildenden Kunst verammelt ist, hält heute ihre Schlusssitzung, und sollen in derselben die Protokolle unterzeichnet werden. Wie man erfährt, ist über die Verwendung der 25,000 Thlr. dahin beschloffen worden: daß Lessing's berühmtes Bild, „Hus vor dem Scheiterhaufen“, für die Nationalgalerie angekauft werde; ferner soll für eine würdige Ausstattung der Aula des neuen Universitätsgebäudes zu Königsberg s. Sorge getragen werden.

Ein Kitt, der im Wasser und Feuer aushält, wird gewonnen, indem man 2 Pfund süße Milch durch Essig dünn gerinnen läßt, und sobald die Milch abgelaßt ist, die Molke davon nimmt und das Weize von 4 bis 5 Eiern hineinquirt; hierauf mischt man fein pulverisirten ungelöschten Kalk hinzu und arbeitet es recht innig durcheinander. Statt des Eiweißes kann auch frisches Kinderblut benützt werden. An der Luft und dann in starker Wärme getrocknet hält der Kitt Feuer und Wasser aus.

Marktpreise.

Karlsruhe, 3. Okt. Auf dem hiesigen Fruchtmarkt am 30. Sept. wurden zu Mittelpreisen verkauft: 5956 Pfund Haber, per 100 Pfund 3 fl. 12 kr. Eingeföhrt wurden 1820 Pfd. Weizen durchschmittelpreise: Kunstmehl Nr. 1 16 fl. — kr.; Schwingmehl Nr. 1 14 fl. — kr.; Weiz in drei Sorten 12 fl. 15 kr.

In der hiesigen Mehlhalle blieben aufgestellt: . . . 41,795 Pfd. Mehl. Eingeföhrt wurden vom 21. bis 30. Sept. . . . 217,587 Pfd. Mehl. Davon verkauft 259,382 Pfd. Mehl. Blieben aufgestellt 65,296 Pfd. Mehl.

Verantwortlicher Redakteur:
Dr. J. Herm. Kroenlein.

Nr. 6671. Oberkirch. (Aufforderung.) Andreas, Michael und Maria Anna Wörzig von Petersthal, welche vor 15 Jahren nach Amerika ausgewandert sind, und seit 10 Jahren keine Nachricht mehr von sich gegeben haben, werden aufgefordert,

innerhalb Jahresfrist sich darüber zu melden, widrigenfalls sie für verschollen erklärt und ihr rückgelassenes Vermögen den gesetzlichen Erben in fürsorglichen Besitz gegeben werden würde.

Oberkirch, den 25. September 1863.

Großh. bad. Bezirksamt.

J. A. v. Gr. A. V.

W o s h m.

Nr. 8133. Freiburg. (Erbborladung.) Josef Weber, Schneidergehilf von hier, ist zur Erbschaft seines zu Karlsruhe verstorbenen Eheims Christian Weber, Hofkellner, Bürger von hier, berufen. Da dessen Aufenthalt darüber unbekannt ist, so wird derselbe aufgefordert, seine Erbborladung innerhalb drei Monaten

bei unterzeichnetem Stelle geltend zu machen, widrigen-

falls die Erbschaft lediglich Denjenigen zugetheilt würde, welchen sie zufälle, wenn der Vorgesagte zur Zeit des Erbansfalls nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Freiburg, den 26. September 1863.

Großh. bad. Stadtamtsverwalter.

H e r m a n n.

Nr. 5793. Rastatt. (Erbborladung.) Zur Erbschaft der verstorbenen Frau Josef Neff's Wittve, Susanna, geb. Wittmann, von Ruppenheim sind als Erben durch das Gesetz berufen unter Andern deren abwesende Kinder:

1) Gregor Neff, Weber, vor etwa 10 Jahren nach Amerika gewandert;

2) Theresia Neff, ledig, vor etwa 17 Jahren nach Amerika;

3) Benedikta Neff, ledig, vor etwa 9 Jahren ebenfalls gewandert, alle drei von Ruppenheim gebürtig.

Da von diesen seit ihrer Abreise hierlands nichts bekannt wurde, sie also vermist werden, so werden sie oder ihre Leibeserben hiermit aufgefordert, sich binnen drei Monaten, von heute an, zur Geltendmachung ihrer Rechte bei der unterzeichneten Stelle zu melden, widrigenfalls die

Erbschaft lediglich Denen zugetheilt werden wird, welchen sie zufälle, wenn die Vorgesagten zur Zeit des Erbansfalls nicht mehr am Leben gewesen wären.

Rastatt, den 29. September 1863.

Großh. bad. Amtsverwalter.

G r e i f f e n b e r g.

Nr. 7852. Offenburg. (Erbborladung.) Urban Grieshaber von Döfweier ist im Jahr 1845 mit Staatsurlaubnis, und Michael Keil von da ohne solche im Jahr 1850 nach Amerika ausgewandert.

Da deren Aufenthalt nicht bekannt ist, so werden dieselben aufgefordert, ihre Erbschaft an das Vermögen des verschollenen Michael Grieshaber von Döfweier

binnen 3 Monaten geltend zu machen, widrigenfalls ihre Anttheile Denen zugetheilt werden, welchen solche zufallen, wenn die Abwesenden zur Zeit der Verschollenheitserklärung nicht mehr am Leben gewesen wären.

Offenburg, am 29. September 1863.

Großh. bad. Amtsverwalter.

S c h m i d t.

Nr. 5794. Rastatt. (Erbborladung.) Patrizius Adam, ledig, von Ruppenheim,

vor etwa 10 Jahren nach Amerika ausgewandert, ohne seiner Nachricht von sich gegeben zu haben, ist zur Erbschaft seiner verstorbenen Schwester Walbina Adam von Ruppenheim berufen.

Er oder seine Leibeserben werden hiermit aufgefordert, sich bei dieser Stelle

binnen drei Monaten, von heute an, zu melden, widrigenfalls die Erbschaft lediglich Denen zugetheilt werden wird, welchen sie zufälle, wenn die Vorgesagten zur Zeit des Erbansfalls nicht mehr am Leben gewesen wären.

Rastatt, den 29. September 1863.

Großh. bad. Amtsverwalter.

G r e i f f e n b e r g.

Nr. 8118. Bühl. (Verlassenschaftsangelegenheit.) Nachdem auf die diesseitige öffentliche Aufforderung vom 22. Juli d. J., Nr. 6255, keine Anmeldung geschah, wird nunmehr die Wittve des Clemens Geiger, Krescentia, geb. Lang, von Steinhilf in dessen Nachlass hiermit eingewiesen.

Bühl, den 26. September 1863.

Großh. bad. Amtsgericht.

K e t t e r e r.

Öffentliche Mahnung

Zur Erneuerung von Grund- und Hypothekeneinträgen. 3.3.1863. Merdingen. Auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860, Regierungs-Blatt Nr. 30, werden die in nachstehendem Verzeichnisse genannten Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger aufgefordert...

Table with columns: Des Eintrags (Datum, Seite), Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger, Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger, Betrag der Forderung (fl., fr.), Des Eintrags (Datum, Seite), Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger, Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger, Betrag der Forderung (fl., fr.).

Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.		Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.	
Datum.	Seite.			fl.	fr.	Datum.	Seite.			fl.	fr.
25. Juni 1827	326	Johann Selinger hier	Jakob Schnurr hier	100	—	27. März 1831	112b	Franz Jos. Gerdeisen hier	Johann Gerdeisen hier	973	—
26. März	328	Paul Laube hier	Joseph Rägele, Schneider hier	41	—			Gregor Karle hier	dto.	78	—
		Sebastian Schnurr, Vogt hier	dto.	4	—		113	Karl Landmann hier	dto.	40	—
	329	Valentin Widmann hier	dto.	14	—			Wendelin Bärmann hier	dto.	60	—
		Rosa Laube hier	dto.	9	—			Theresia Bärmann hier	dto.	81	—
		Anton Wochner hier	dto.	6	—			Schaffner Landmann hier	dto.	89	—
7. Aug.	334	Nikolaus Billeien hier	Philipp Gerdeisen hier	71	—		113b	Jakob Gerdeisen hier	dto.	61	—
		Jakob Bucher hier	dto.	61	—			Bernhard Weis hier	dto.	104	—
		Paul Trösch hier	dto.	64	—			Karl Landmann hier	dto.	33	—
		Joseph Gerdeisen, Sattler hier	dto.	43	—			Fridolin Strüßlich hier	dto.	50	—
		Karl Hanfer hier	dto.	16	—		114	Valentin Gerdeisen hier	dto.	40	—
	335	Johann Selinger, des Jos. S. hier	dto.	58	—			Joseph Müller, Arzt hier	dto.	36	—
		Karl Hanfer hier	dto.	17	—			Nikolaus Berger hier	dto.	88	—
		Michael Streule hier	dto.	41	—			Jakob Spielmann hier	dto.	136	—
		Philipp Gerdeisen hier	dto.	13	—		114b	Joseph Müller, Arzt hier	dto.	81	—
		Paul Trösch hier	dto.	10	—			Dominik Schnurr hier	dto.	38	—
		Joseph Landmann Wittve hier	dto.	61	—			Fridolin Lion hier	dto.	132	—
		Fr. Joseph Gerdeisen hier	dto.	17	—			Johann Brunel hier	dto.	232	—
3. Okt.	362	Wendelin Bärmann hier	Korenz Merkt hier	40	—			Johann Gilmann hier	dto.	60	—
		Fr. Joseph Landmann hier	dto.	42	—			Wendelin Strüßlich hier	dto.	28	—
		Johann Häusler hier	dto.	68	—			Anton Gerdeisen hier	dto.	107	—
		Kaspar Lion hier	dto.	39	—			Joseph Weis hier	dto.	154	—
26. Nov.	378	Valentin Gerdeisen hier	Anton Schopp, Josephs Wittve, Elisabetha Gilmann hier	77	—		115b	Stephan Selinger, Jos. S. hier	dto.	132	—
		Ludwig Gilmann hier	Georg Schillingher Eheleute in Ober-Rimfingen	60	—			Fr. Jos. Fehrenbachs Wittve hier	dto.	49	—
12. Jan. 1828	394	Martin Schopp hier	Anton Ludwig, des Josephs, Eheleute hier	105	—			Joseph Wigel hier	dto.	21	—
		Urban Gall hier	Anton Walter von Dpfingen	47	—			Anton Landmann, Jos. S. hier	dto.	70	—
20. Jan.	400	Urban Gall hier	Joseph Gall von Uffholzen im Elsaß	47	—		116	Anton Schopp hier	dto.	68	—
21. Jan.	402	Remigi Schnurr hier	Anton Ludwig, des Josephs, Eheleute hier	105	—			Jakob Bucher hier	dto.	68	—
24. April	442	Karl Autenrieth in Dpfingen	Anton Walter von Dpfingen	90	—			Joh. Gg. Faber Wittve hier	dto.	50	—
4. Mai	446	Valentin Gerdeisen hier	Joseph Gall von Uffholzen im Elsaß	55	—			Joseph Wenzinger hier	dto.	186	—
		Lorenz Gall hier	dto.	28	—		116b	Jakob Bucher hier	dto.	110	52
	447	Lorenz Gall und Jos. Widmann hier	dto.	16	—			Verdas Fränze Wittve hier	dto.	90	8
								Bernhard Weis hier	dto.	148	—
								Johann Faber hier	dto.	148	—
								Johann Birch hier	dto.	34	—
								Philipp Schächtele hier	dto.	43	—
								Gabriel Laich hier	dto.	40	—
								Anselm Gerdeisen hier	dto.	44	—
								Joh. Gg. Ludwig hier	dto.	28	—
								Frz. Ant. Merkt Wittve, Magdalena Keller, hier	dto.	15	—
20. Okt. 1828	9	Johann Wochner hier	Remig Rägele hier	326	—			Anton Lambert hier	dto.	44	—
	11b	Ludwig Gilmann hier	Johann Karle hier	25	—			Vogt Schnurr hier	dto.	7	—
		Kreszentia Ott hier	dto.	45	—			Fr. Jos. Gerdeisen hier	dto.	17	—
		Joseph Karle hier	dto.	26	—			Remigi Strüßlich hier	dto.	66	—
		dto.	dto.	58	—			Konrad Imber hier	dto.	47	—
		dto.	dto.	74	—			Wendelin Strüßlich hier	dto.	15	—
5. März 1829	16	Holikar Schopp hier	Anton Ludwig und Anton Bucher hier	15	—			Karl Landmann und Fridol. Schney hier	dto.	21	—
3. Mai	23b	Anton Glöckler in Waltershofen	Joseph Birfle von Waltershofen	20	—			dto.	dto.	50	—
13. Mai	24	Gottard Ehret hier	Konrad Mangold hier	100	—		118b	Lazarus Bärmann Wittve, Barbara Bärmann, hier	Protas Bärmann hier	706	—
	25	Nikolaus Imber hier	Peter Erhard, Weber hier	23	—	4. April		Joh. Gg. Ludwig hier	dto.	23	—
3. Nov.	35b	Franziska und Wallpurga Faber hier	Stephan Rinderle Eheleute hier	405	—			Matthias Kern hier	dto.	23	—
		dto.	dto.					Joseph Widmann hier	dto.	31	—
15. Dez.	42	Ludwig Ludwig hier	Klemens Maier in Dpfheim im Elsaß	41	—			Matthias Hinterer hier	dto.	28	—
			dto.	17	—			Michael Streule hier	dto.	171	—
16. Dez.	42b	Johann Georg Gerdeisen hier	Christian Steiert in Freiburg	130	—			Lorenz Imber hier	dto.	29	—
	43	Johann Keller von Gottenheim	Johann Dorf hier	105	—			Blasius Grünfelder hier	dto.	50	—
	47b	Wendelin Rinderle hier	dto.	80	—			Katharina Grünfelder hier	dto.	90	—
		Martin Bärmann hier	dto.	76	—			Fridolin Bärmann hier	dto.	102	—
		Anton Salabin hier	dto.	76	—			Wendelin Schnurr hier	dto.	88	—
		Johann Trösch hier	dto.	38	—			Anton Ehret hier	dto.	63	—
		Georg Schnurr, Glaser hier	dto.	42	—			Fr. Joseph Fehrenbach hier	dto.	114	—
		Kaspar Schnurr hier	dto.	45	—			Ludwig Ludwig hier	dto.	40	—
		Johann Trösch hier	dto.	30	—			Nikolaus Imber hier	dto.	57	—
	48b	Martin Bärmann hier	dto.	45	—			Michael Streule hier	dto.	57	—
		Anton Fränze hier	dto.	38	—			Anton Bärmann hier	dto.	120	—
		dto.	dto.	66	—			Anton Lambert hier	dto.	21	—
		Karl Landmann hier	dto.	43	—			Joseph Wenzinger hier	dto.	153	—
		Anton Mathis hier	dto.	72	—			Matthias Hagen hier	dto.	21	—
		Joseph Bärmann hier	dto.	20	—			Thomas Gdert hier	dto.	27	—
		Johann Trösch hier	dto.	50	—			Sebastian Grünfelder Wittve hier	dto.	22	—
18. April 1830	57b	Karl Erhard hier	Joseph Erhard, Zimmermann hier	300	—			Ludwig Gilmann hier	dto.	36	—
19. Juli	68b	Anastasia Weis hier	Anton Birfle hier	151	—			Joseph Widmann hier	dto.	31	—
		Kaver Weis hier	Anton Bucher Ehefrau, Maria Merkt, hier	166	—			Matthias Kern hier	dto.	39	—
2. Febr. 1831	90	Vogt Schnurr hier	Anton Bucher Ehefrau, Maria Merkt, hier	20	—			Lazar. Bärmann Wittve, Barbara Bärmann, hier	dto.	47	—
			Joseph Kürz in Pressburg, Ungarn	50	—			Martin Schopp hier	dto.	50	—
			dto.	65	—			Matthias Selinger hier	dto.	71	—
			Paul Sähle hier	305	—			Joseph Selinger hier	dto.	50	—
			Karl Birfle Eheleute hier	544	—			Lazar. Bärmann Wittve, Barbara Bärmann, hier	dto.	20	—
			dto.	25	—			Martin Schopp hier	dto.	18	—
			dto.	38	—			Anton Bärmann hier	dto.	30	—
			dto.	7	—			Joseph Selinger hier	dto.	81	—
			dto.	42	—			Anton Salabin hier	dto.	143	—
			dto.	30	—			Anastasia Roginger hier	Fr. Anna Salabin hier	61	—
			dto.	24	—	26. April	124b	Anton Salabin hier	Fridolin Häufler, ledig, hier	61	—
			dto.	61	—	24. Mai	133b	Anton Salabin hier	Georg Grünfelder Eheleute hier	246	—
			dto.	81	—	8. Juni	134	Lorenz Männer hier	Remigi Schnurr Eheleute hier	120	—
			dto.	13	—	17. Juli	139	Paul Mangold hier	Remigi Döbrenbach Wittve, Sabina Edelmaier hier	24	—
			dto.	51	—		140	Johann Schnurr hier	Lorenz Merkt hier	85	—
			dto.	33	—						
			dto.	50	—						
			dto.	16	—	31. Juli	143	Johann Faber hier			
			dto.	15	—						
			dto.	15	—						
			dto.	31	—						
			dto.	32	—	5. Sept. 1831	13	Gabriel Laich hier	Urban Gall Ehefrau, Maria Stäuble, hier	140	—
			dto.	16	—						
			dto.	16	—	25. Sept.	14b	Bernhard Kern hier	Lorenz Häufler hier	87	—
			dto.	20	—			Matthias Strüßlich hier	dto.	50	—
			dto.	15	—			Anton Salabin hier	dto.	85	—
			dto.	15	—			Lorenz Männer hier	dto.	9	—
			dto.	35	—			Johann Gg. Faber hier	dto.	80	—
			dto.	17	—			Jakob Spielmann hier	dto.	82	—
			dto.	7	—			Matthias Merkt hier	dto.	15	—
			dto.	10	—			Lorenz Dorf hier	dto.	140	—
			dto.	7	—			Fr. Joseph Landmann hier	dto.	10	—
			dto.	7	—			Fridolin Selinger hier	dto.	24	—
			dto.	7	—			Schaffner Landmann hier	dto.	61	—
			dto.	25	—			Wendelin Hofert hier	dto.	71	—
			dto.	26	—			Anton Schnurr, alt, hier	dto.	59	—
			dto.	63	—	25. Okt.	20	Joseph Häusler von Waltershofen	Georg Wörner Eheleute von Edl- den bei Freiburg	70	—
			dto.	24	—						
			dto.	16	—						
			dto.	19	—						
			dto.	22	—	20. Nov.	21b	Klemens Lezeisen hier	Joseph Rinderle hier	150	—
			dto.	13	—		23	Joh. Gg. Selinger hier	Joseph, Johann und Veronika Rinderle und Stephan Rinderle Wittve, hier	638	—
			dto.	30	—						
			dto.	54	—						
			dto.	14	—	4. Sept.	25	Anton Schopp hier	Joseph Notisch Eheleute von Zell im Wiesenthal	165	—
			dto.	16	—						
			dto.	64	—						
			dto.	63	—						
			dto.	14	—						
			dto.	21	—						
			dto.	19	—						
			dto.	20	—						
11. März	106b	Remigi Schnurr hier	Katharina und Maria Egloff hier	20	—						
			Zuliana Grechmeier hier	20	—						

(Schluß folgt.)